



Bolnissi & Assureti

Dauer: 8 Stunden

Reisezeit: März - November

Teilnehmer: 2 - 8

Reiseleitung: Deutschsprachig

Verpflegung: Mittagessen gegen Aufpreis

Schwierigkeit: 1

ab **75 €**

Preisliste für Privatreisen

Teilnehmer	Preis pro Person	mit deutschsprachigem Fahrer
2	167 €	126 €
3	115 €	88 €
4	89 €	71 €
5	81 €	59 €
6	65 €	51 €

Buchung & Kontakt

GEORGIA INSIGHT Ltd.
Tabukashvili Str. 41
0108 Tbilissi
Georgien

Tel: +995 / 322 / 29 55 32
Mobil: +995 / 599 / 08 45 00
Dt. Festnetz: 0711 / 460 501 29
E-Mail: info@georgia-insight.eu

Online

<https://www.georgia-insight.eu/reisen/tagestour-bolnissi>

Kurzbeschreibung

Fahrt in den weniger bekannten Süden Georgiens zu den einst schwäbischen Siedlungen Bolnissi (Katharinenfeld) und Assureti (Elisabeththal). Hier haben deutsche Auswanderer im 19. Jahrhundert bleibende Spuren hinterlassen - in Architektur, Landwirtschaft und Stadtplanung. Noch heute zeugen Fachwerkhäuser, Kirchen und sorgfältig angelegte Straßenzüge von ihrem Wirken und erzählen von einer fast vergessenen Epoche georgisch-deutscher Geschichte.

Höhepunkte

- Bolnissi ehem. Katharinenfeld
- Assureti ehem. Elisabeththal
- Nationalmuseum Bolnissi
- Bolnissis Sioni Kirche 5. Jh.
- Peter & Paul Kloster auf dem Elias Berg

Programm

Fahrt Richtung Süden nach Bolnissi, der ehemals deutschen Siedlung Katharinenfeld. Besuch im Bolnissi Nationalmuseum, das besondere Einblicke in die Geschichte der schwäbischen Kolonisten im Kaukasus bietet. Beim anschließenden Rundgang durch den historischen Ortskern lassen sich zahlreiche original erhaltene Fachwerkhäuser und die klar strukturierte Stadanlage entdecken - eindrucksvolle Zeugnisse des schwäbischen Einflusses auf Architektur und Lebensweise.

Weiterfahrt auf den nahegelegenen Elias Berg zum Peter und Paul Kloster. Von der Klosterterrasse eröffnet sich ein spektakulärer Panoramablick über die Ebene Niederkartliens bis zu den sanft ansteigenden Hügeln des Kleinen Kaukasus. Danach Besuch der Sioni Kirche von Bolnissi aus dem 5. Jahrhundert, einem der ältesten erhaltenen Kirchenbauten Georgiens und Fundort der frühesten georgischen Schriftzeichen.

Auf dem Rückweg Halt im Ort Assureti, der ehemaligen deutschen Kolonie Elisabethtal, ebenfalls im 19. Jahrhundert von Siedlern aus Württemberg gegründet. Besichtigung der lutherischen Kirche und des alten deutschen Friedhofs mit seinen historischen Grabsteinen.

Bei genügend Zeit empfiehlt es sich, während des Besuchs von Assureti, ins Restaurant "Sadguri", einem netten Biergarten im ehemaligen Bahnhof einzukehren.

Fahrt: 175 km, 3,5 Std.

Leistungen

Transfer:

- laut Programm in komfortablem Kleinbus

Reiseleitung:

- Deutschsprachige GEORGIA INSIGHT Reiseleitung

Eintritte:

- Bolnissi Nationalmuseum